

K U N D M A C H U N G

Am Sonntag, den 20.12.2020 fand um 10.00 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

T a g e s o r d n u n g

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu dem vom Bürgermeister vorgelegten Voranschlag für das Jahr 2021.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Änderung der Eröffnungsbilanz.
3. Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen von Oberhauser Jasmin, Siedlung 166, um Kauf einer Teilfläche der Gp. 353/3.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Josef Pernlochner, Schmirn-Leite 77, um Kauf einer Teilfläche der Gp. 2131/2.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 13/1 (künftig Gp. 13/6) in Sonderfläche „Sport- und Eislaufplatz und Musikpavillon mit Nebenanlagen.
6. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu einer Zuführung an die Betriebsmittlrücklage.
7. Allfälliges:

E r l e d i g u n g

1. Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2021 vor.

Mit der Umstellung auf die VRV 2015 setzt sich der Voranschlag aus 3 Teilen zusammen: Der Finanzierungsvoranschlag weist Erträge in Höhe von € 1.853.600,00 und Aufwendungen in Höhe von € 2.0787.600,00 aus. Dies ergibt eine Differenz in Höhe von € 224.000,00 welche durch Kassenbestände (Betriebsmittellrücklage € 200.000,00 und Girokonto bei der Raiffeisenbank Wipptal € 24.000,00) gedeckt ist. Der Ergebnisvoranschlag weist Erträge in Höhe von € 1.892.600,00 und Aufwendungen in Höhe von € 2.101.800,00. Es ergibt sich somit ein Abgang von € 209.200,00. Dieser Abgang ergibt sich aus der AFA, die für das gesamte Gemeindevermögen berechnet wurde. Der Mittelfristige Finanzplan ist eine Berechnung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben beider Voranschläge (Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag) für die Jahre 2022 – 2025.

Die größten Aufwendungen des Finanzierungsvoranschlages im Jahr 2021 sind:

Instandhaltung Maschinen und Anlagen € 20.000,--; Öffentliche Abgaben € 10.800,--; Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände € 12.000,--; Feuerwehr – Dienstbekleidung € 7.000,--; Beiträge für Schulen und Kindergarten St. Jodok € 126.400,-- (davon VS St. Jodok € 9.000,--; Neue Mittelschule Gries € 52.000,--; Investitionsbeitrag Neue Mittelschule Gries 11.400,--; Sonderschule € 9.000,--; Polytechnischer Lehrgang € 4.000,--; Kindergarten St. Jodok € 26.000,--; Betriebsbeitrag Kinderkrippe St. Jodok € 15.000,--); Beiträge für Schülertransporte € 15.000,--; Schuldendienst € 160.900,-- (davon Tilgung € 157.200,-- und Zinsen € 3.700,--); Beiträge an die Landesmusikschule € 27.700,--; Beiträge an das Land für Sozialhilfe und Behindertenbeitrag € 169.700,-- (davon Sozialhilfebeitrag € 26.100,--; privatrechtliche Sozialhilfe – Grundsicherung € 5.300,--; Behindertenbeitrag € 67.800,--; und Jugendwohlfahrtsbeitrag € 18.500,--); Investitionsbeitrag Annaheim € 17.800,--; Beitrag an den Rettungsdienst € 8.000,--; Beitrag für das Landess Krankenhaus Hall € 20.400,--; Beitrag an den Tiroler Gesundheitsfonds für Landeskrankenanstalten € 135.100,--; Asphaltierung von Gemeindewegen € 200.000,--; Ankauf Traktor € 47.000,--; Reparaturen € 10.000,--; Sofortmaßnahmen Bachverbauung € 15.000,--; Verbrauchsgüter Streusand, Streusalz € 10.000,--; Sanierung HB Hochmark € 120.000,--; Betriebsbeiträge Abwasserverband oberes Wipptal € 44.700,--; Schuldendienstbeitrag Abwasserverband oberes Wipptal € 18.000,--; Müllentsorgung € 16.000,--; Betriebsbeiträge Recyclinghof € 17.300,--; Investitionsbeitrag Errichtung Recyclinghof € 149.800,--; Landesumlage € 15.600,--;

Der Bürgermeister und der Kassier erläutern den Budgetentwurf und der Gemeinderat erhält die Möglichkeit Stellung zu nehmen.

Nachdem die vorgebrachten Fragen beantwortet sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2021 in der vorgelegten Fassung beschlossen wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Bei der Eröffnungsbilanz, die in der Sitzung am 07.09.2020 beschlossen wurde fehlten die Rückstellungen für nicht konsumierten Urlaub. Lt. Aufsichtsbehörde ist daher ein neuerlicher Beschluss durch den Gemeinderat notwendig. Die Rückstellungen wurden nachgebucht. Ein Beschluss über die Eröffnungsbilanz ist jedoch nicht möglich, da der Software-Anbieter noch keinen Ausdruck zu Verfügung stellen konnte, in dem die Änderungen berücksichtigt sind. Der Gemeinderat vertagt diesen Punkt daher einstimmig und wird die Eröffnungsbilanz zusammen mit der Jahresrechnung 2020 neuerlich behandeln.
3. Oberhauser Jasmin, Siedlung 166, plant die Errichtung einer neuen Garage. Dafür wird ein Teilstück der Gp. 353/3, die sich in EZ 112 (Öffentliches Gut – Wege) befindet, benötigt. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass das erwünschte Teilstück mit einem Ausmaß von 92 m² an Jasmin Oberhauser, zu den in der Sitzung am 09.10.2006 festgelegten Bedingungen, verkauft wird.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass diese Teilfläche der Gp. 353/3, mit einem Ausmaß von 92 m² aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden wird, da dieses Teilstück als Verkehrsfläche nicht benötigt wird.

4. Josef Pernlochner, Schmirn-Leite 77, hat um Kauf einer Teilfläche der Gp. 3131/2, die sich in EZ 112 (Öffentliche Gut – Wege) befindet, angesucht. Der Gemeinderat diskutiert über dieses Ansuchen und beschließt einstimmig, dass das Teilstück nicht verkauft wird. Der Gemeinderat sieht keine Notwendigkeit für einen Grundverkauf. Außerdem wird dieses Teilstück als Umkehrplatz benötigt.
5. Im Bereich Sport- und Eislaufplatz sowie Musikpavillon ist geplant eine Teilfläche der Gp. 13/1 (künftig Gp. 13/6) in Sonderfläche „Sport- und Eislaufplatz und Musikpavillon mit Nebenanlagen“ umzuwidmen. Da es dem Raumplaner nicht möglich war das Verfahren abzuschließen ist eine Umwidmung derzeit nicht möglich und der Beschluss wird auf die nächste Sitzung vertagt.
6. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass eine Zuführung an die Betriebsmittelrücklage in Höhe von € 100.000,-- durchgeführt wird.
7. Allfälliges:
 - a. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Altkleidercontainer beim Recyclinghof Schmirn Mitte Jänner entfernt wird. Als Gründe wurden von der ATM die vielen Fehleinwürfe und der niedrige Preis für die Wertstoffe angegeben. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
 - b. Für die Anstellung der neuen Kindergartenpädagogin Katrin Knauseder wurde ein Dienstvertrag ausgearbeitet. Der Gemeinderat nimmt diesen vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser unterzeichnet wird.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 08.01.2021
Abgenommen am: